

Hellsing im Schwarzen Orden

Ein Hellsing/D. Gray Man Crossover

Von Julchen-Beilschmidt

Kapitel 4: Das Treffen mit Hevlaska

Noch am gleichen Abend feierte der Schwarze Orden die Ankunft der Hellsing Abgeordneten. Sie hatten ein riesiges Plakat zwischen zwei Säulen gespannt auf dem es hieß: "Herzlich Willkommen Alucard, Seras und Walter." Seras sah sich mit offenen Mund um. "Boah! Der Orden ist ja riesig!" verkündete sie erstaunt. Alucard war wie immer unbeeindruckt, so wie Walter, der aber ein paar anerkennende Worte fand.

"Dieser Orden beherbergt sehr viele Mitglieder, nicht wahr?" fragte er Komui, der wieder mit einer Tasse Kaffee neben ihm stand. Er nickte. "Ja. So ziemlich. Die meisten sind unsere Finder. Sie suchen in der Welt nach Gerüchten über die Innocence. Dann gibt es noch die Exorzisten und die Marschälle. Die Marschälle sind aber nur sehr selten da und wenn dann nur für einen Tag."

"Dann seid ihr über einhundert, nicht wahr?" hackte er neugierig nach. "Es schwankt von Zeit zu Zeit. Unsere Aufgabe ist voller Gefahren und immer wieder kommen unsere Mitglieder in Särgen zurück." Komui seufzte. "Aber das hat nur einen einzigen Grund." Walter nickte verständnisvoll. "Ja, den Millenniums Grafen und die Akuma."

"Ganz Recht. Aber lasst uns jetzt nicht darüber reden. Wir wollen eure Ankunft feiern. Morgen werdet ihr zur Hevlaska gebracht, die euch prüfen werdet ob ihr möglicherweise synchron zu einer Innocence seid."

So nickten die drei und setzten sich.

Inzwischen waren auch Allen, Lavi, Kanda und Miranda in der großen Halle. Auch Lenalee hatte ihren "Schutzbunker" verlassen dürfen, da Walter ihnen geschworen hatte, dass weder Alucard noch Seras ihnen ein Haar krümmen würden. Nur Aleister traute sich nicht so recht zu ihnen. Jerry, der Koch hatte alle Hände voll zu tun. Allen bestellte wieder ein zehn - Gänge - Menü, dass er bis auf den letzten Krümel verputzte. Als Jerry dann Walter fragen wollte was er essen würde, gab er zur Antwort, dass er nur ein einfaches Abendessen wolle.

Es war ein ausgelassenes Fest. Seras und ihr Meister zogen sich aber früh zurück, da sie sich noch mit Integra in Verbindung setzen wollten über die bisherigen Ereignisse. Walter blieb bei ihnen und erfuhr allerlei über die Exorzisten. Kanda war wie immer Wortkarg, nur weil Lavi ihn wieder mit seinem Vornamen ärgerte lockerte sich die Atmosphäre, bis der Japaner schließlich aufgab und sich in sein Zimmer zurück zog.

"Ist auf Kanda immer so schlecht zu reden?" fragte er in die Runde. "Yu zieht es vor allein auf seine Aufträge zu gehen." meinte Lavi. "Er ist auch ziemlich gemein." stimmte ihn Allen zu. Aber Lenalee schüttelte den Kopf. "Wenn man ihn erst einmal

kennt, ist er eigentlich recht nett."

"Lenalee ich kenne Kanda jetzt schon fast ein Jahr und zu mir hat er sich nicht viel besser verhalten als am Anfang." warf der junge Exorzist ein.

"Dann sollte ich Herrn Alucard und Fräulein Seras darüber informieren, bevor sie noch eine Dummheit begehen." sagte der Hellsing Butler schmunzelnd.

Der nächste Morgen graute und eine unerwartete Spannung machte sich breit. Gemeinsam mit Komui und Lenalee machten sich die drei Hellsings auf zu Hevlaska, einer Exorzistin, die vollkommen von ihrem Innocene umhüllt war. Sie war die Hüterin aller Innocene bis sie ihren jeweiligen Besitzer fanden.

"Sie beschützt es so zu sagen." erklärte Komui während der Fahrt in der Gondel hinab auf den Grund. Dort unten war es immer dunkel, nur Hevlaska spendete ein helles Licht, was sie aussendete. "Es gibt 109 Bruchstücke des Innocene. Aber wir sind seit Jahren auf der Suche nach dem "Herzen des Innocene", welches alle anderen kontrolliert. Fällt es in die Hände des Millenniums Grafen dann verlieren wir unsere Innocene."

Vor ihnen tauchte auf einmal eine weiße riesige Gestalt vor ihnen auf. Hevlaska.

"Willkommen Hellsingmitglieder." sagte sie in einer tiefen melodischen Stimme.

"Ihr seid weit gereist um uns zu unterstützen."

"Hevlaska, würdest du bitte prüfen ob sie vielleicht mit dem Innocene synchron sind?"

"Das werde ich, wenn sie es mir gestatten." sagte sie schleppend. Die drei nickten zustimmend und so hob Hevlaska zuerst Alucard zu ihr hoch. Sie berührte seine Stirn mit ihrer und verharnte so eine Zeit.

Dann ließ sie ihn wieder herab. "Nein, er ist nicht kompatibel. Doch Alucard, No- Life-King, du wirst in dieser bevorstehenden Schlacht eine große Rolle spielen. Gemeinsam mit Allen Walker wirst du Seite an Seite gegen den Feind kämpfen." Dann wandte sie sich Seras zu, die wie Espenlaub zitterte.

"Hab keine Angst, Draculina. Ich werde dir nicht wehtun."

Und sie wiederholte ihr Tun. Dann plötzlich begann sie zu zählen. "20 %... 35%...67%... 80%" dann löste sie sich schlagartig von ihr. "Oh mein Innocene... du hast einen Träger gefunden!"

Plötzlich schwebte eine Kugel zu ihr hoch. Sie verformte sich langsam, zog sich in die Länge und wurde zu einem schwarzen Band, was in Seras Hand fiel. Es sah aus wie ein Haarband. "Dies ist Dark Ribbon." sagte die Exorzistin. "Dieses Innocene wird dich für deine Feinde unsichtbar machen wenn du es aktivierst. Dies könnte dir eine große Hilfe sein im Kampf gegen Akuma." so ließ sie die Vampirin wieder herunter. Staunend, dass sie kompatibel zu einem Innocene war starrte Seras Hevlaska noch eine Weile an.

"Es steht dir frei ob du dem Schwarzen Orden beitreten willst oder nicht, doch bedenke, mit dieser Anti- Akuma- Waffe bist du ein Exorzist."

Dann war auch schon Walter an der Reihe. Er senkte seinen Kopf und Hevlaska prüfte ihn wie die beiden zuvor, doch auch bei ihm war keine Synchronisation zu finden.

"Walter C. Dornez, auch du bist nicht mit einem Würfel des Innocene kompatibel. Aber du wirst im Kampf gegen die Feinde großes vollbringen."

"Schade, aber vielen Dank Hevlaska." sagte der Butler freundlich und verneigte sich vor ihr.

"Ich hoffe wir sehen uns bald wieder."

Dann fuhren sie wieder nach oben.

“Was meinte sie damit dass mein Meister eine große Rolle spielt?” platze es aus Seras heraus. Das sind Hevlaskas Vorhersagen. Sie treffen bei 90% der Menschen ein. Sie sagte zu Allen Walker als er ein Exorzist wurde dass er der “Zerstörer der Zeit” wäre.” er seufzte. Bisher hat sich das noch nicht bewahrheitet, doch Allen- kun ist im letzten Jahr viel stärker geworden und sein Innocene auch. Es hat sich vom “Holy Cross” zum “Crown Clown” weiterentwickelt. Seine Synchronisationsrate hat sich erhöht seit dem letzten Mal. Wenn er so weitermacht wird er bald zum Marschall.” er lächelte.

“Aber jetzt geht es erst richtig los.” sagte er und die Gondel tauchte wieder an der Oberfläche auf.

Kanda war schon im Trainingsraum und meditierte, gemeinsam mit Bookman, Lavis Lehrmeister. Er war ein alter Mann mit dunklen Augen. Die Bookman hatten keine Namen, sie bezeichneten sich selbst als Chronisten, die die Geschichte aufschrieben, die nie ans Tageslicht kam. So war auch Lavi ein Bookman. Er sollte eigentlich nur aufzeichnen, doch da er ein auserwählte Gottes war, stand der Rotschopf immer im Zwiespalt mit sich. Entweder eine Exorzisten- Karriere, oder ewiger Chronist von Geschichten.

Ebenso war Aleister der, der durch wenige Schlucke Akumablutes wie ein richtiger Vampir aussah. Er wirkte stärker und selbstsicherer.

Er und Lavi probierten eine neue Methode um Akuma effektiv zu vernichten. Lavi aktivierte sein Innocene, ein kleiner Hammer, den er immer in einer Hosentasche transportieren konnte und rief: “Großer Hammer, kleiner Hammer!” und schon wuchs das Hämmerchen auf das zehnfache der Größe an. Dann rief er “Level 2” und dann “Feuerzeichen!” und sechs Mal bildete sich das gleiche Zeichen in der Luft. Er berührte eins der vielen die sich um den Hammer drehten und schlug mit voller Wucht auf den Boden. Eine rote Feuerschlange erhob sich und schlängelte sich durch den gesamten Raum, der drei Stockwerke für sich in Anspruch nahm. Jetzt kam Crowley ins Spiel. Er sprang auf die Oberseite des Hammers und wurde mit der Feuerschlange in die Luft gehoben. Dort konnte er schwebende Akuma besser erreichen und ihnen die Kraft aussaugen.

“Nicht schlecht Crow- chan.” meinte Lavi grinsend als die Feuerschlange verschwunden war.

“So könnten wir lästige Akuma in der Luft spielend erreichen wenn Lenalee- chan nicht da ist.” Aleister nickte. In dem Moment kamen Alucard, Seras und Walter hinein, gefolgt von Allen und Lenalee.

“Wollen wir dann mal anfangen?” fragte Alucard, dem es schon in den Fingern kribbelte endlich einmal wieder in Aktion zu kommen. Seras, die ihr Haar geöffnet hatte und das Haarband trug wirkte auch schon gespannt darauf wie Exorzisten kämpften.

Lenalee nickte und betätigte einen Hebel. “Zum Glück konnten unsere Finder einige Level 1 Akuma fangen und sie für Übungszwecke hier aufbewahren.” es kam eine dunkle Kugel herein. Fast die gleiche hatte Alucard auf dem Schreibtisch von Lady Hellsing gesehen. Seras kreischte erschrocken auf. Der Akuma schien sie erst gar nicht mitzukriegen, doch als er Seras kreischen hörte richtete es sofort seine Kanonen auf sie. “Ihr müsst vorsichtig sein. Sie feuern mit Gift, was den Körper inmitten von zehn Sekunden zerfrisst und zerstört.” erklärte Allen und aktivierte sein Innocene. Der Akuma kam gar nicht erst zum Schlag. Allen zerstörte es mit seiner linken Hand spielend. Die Seele des Akuma schrie wie am Spieß, doch als sie von ihren Fesseln

gelöst war lächelte es und entschwebte.

"Danke." hauchte es zum Abschied.

"Was war das?" fragte Seras. "Das war die Seele die in diesem Akuma gefangen war. Sie kann sich nicht wehren und tut nur das wozu sie der Millennium Graf sie geschaffen hat: töten."

"Wollt ihr es jetzt auch probieren?" Lenalee stand immer noch am Hebel. "Von mir aus kann es losgehen." meinte Alucard und stellte sich in Kampfposition.

To be continued...